Der Bericht wird auf mögliche Inhalte überprüft, über die künftig nicht mehr berichtet werden muss. Danach besteht Einvernehmen, dass künftig auf Berichte zu den folgenden Lfd.-Nummern verzichtet werden kann:
06. / 08. / 09. / 13. / 19. / 20. / 21. / 24. / 30. / 32. / 33. und 38.

Zu Nr. 1. wird kontrovers diskutiert, inwieweit die Umsetzung des Beschlusses noch weiter verfolgt werden soll. Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras weist darauf hin, dass die telefonische Erreichbarkeit ein Problem bleibe. Das Vorhaben, dieses durch den Beitritt zur Behördenrufnummer 115 zu lösen, wurde in der Ratsversammlung abgelehnt.
Ratsherr Kühl lässt darüber abstimmen, ob die Angelegenheit als erledigt betrachtet werden kann. Dies wird mit 7 Stimmen bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung beschlossen.

Zu Nr. 3. ist künftig eine Berichterstattung im Fachausschuss ausreichend.

Zu Nr. 10. wird in der Selbstverwaltung geprüft, inwieweit der Antrag durch den Beschluss zur Drucksache 0754/2013 (Ratsversammlung am 27.09.2016) als erledigt betrachtet werden kann. Es erfolgt eine Rückmeldung an die Verwaltung.

Bei Nr. 18. steht die Besetzung der Stelle bevor. Es wird weiterhin über die Erfolge des Baustellenmanagements zu berichten sein.

Im Übrigen erfolgt Kenntnisnahme.